

STADTTEILBEIRAT NEUALLEMÖHE

Protokoll

Datum: 10.1.2022

Ort: online

Tagesordnung

- 1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung**
- 2. Bericht Projektfortschritt Planungen Oberbillwerder** – Christian Faber, IBA / Birte Grabow, Bezirksamt Bergedorf
- 3. Aktuelles**
Stadtteilkonferenz / AG Jugend / Stadtteilbüro
Sonstiges
- 4. Verschiedenes**
Termine, Sonstiges

1	Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung Frau Stubbe begrüßt alle Teilnehmenden an der Online-Beiratssitzung. Zum Protokoll vom 6.12.2021 gibt es keine Anmerkungen. Das Protokoll wird nach Abstimmung genehmigt (ja 15, nein 0, Enthaltung 0). Zu Beginn der Sitzung erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde; es sind neue Teilnehmende dabei.
2	Bericht Projektfortschritt Planungen Oberbillwerder Christian Faber (IBA) und Birte Grabow (Bezirksamt Bergedorf) berichten zum aktuellen Planungsstand zum neuen Stadtteil Oberbillwerder. Eingangs stellt sich Herr Faber vor – er ist seit dem 1. Juli 2021 Projektkoordinator der IBA für Oberbillwerder. Anhand einer Präsentation stellt er die Schwerpunkte der Planungen vor. Ein Schwerpunkt der Arbeit im letzten Jahr war insbesondere die Überarbeitung des Masterplans von 2019 durch die IBA und das Bezirksamt Bergedorf. Die Überarbeitung des Masterplans ergab sich aus dem politischen Auftrag zur Flächenreduzierung des Gesamtprojektes. Die Herausforderung, die sich daraus ergab, war der Erhalt der Infrastruktur und Freiraumqualitäten bei gleichzeitiger Reduzierung der Gesamtfläche. Der Prozess ist nun abgeschlossen. Herr Faber stellt den überarbeiteten Masterplan mit Stand vom Juli 2021 vor. Im neuen Masterplan bleiben die wichtigen großen Infrastrukturen, die auch außerhalb von Oberbillwerder wirken sollen, erhalten – darunter u.a. das Sportbad, das Bildungs- und Begegnungszentrum, die Kitas, der Grüne Loop sowie die Einkaufs- und Begegnungszone bis zum Fleetplatz. Im Verlauf der Präsentation stellt Herr Faber die Funktionspläne vor, quasi die vorgesehenen Bauabschnitte. Die Umsetzung der Planungen beginnt mit dem Funktionsplan 1a – der Beginn des Hochbaus ist in diesem Bauabschnitt ab frühestens 2025/26 vorgesehen. Darauf folgt die Realisierung des Funktionsplans 1b, 2 und abschließend 3. Zum Thema Mobilität berichtet Herr Faber weiter, dass aktuell eine Verkehrsmengenprognose methodisch und inhaltlich mit den Fachstellen sowie dem Bezirksamt abgestimmt wird. Durch die Flächenreduzierung sind keine maßgeblichen Veränderungen der Zahlen

gegenüber der Verkehrsmengenprognose von 2019 zu erwarten; es wird eine leichte Verringerung der Verkehrsmengen eintreten können. Zudem sind zwei Unterführungen der DB jeweils im Westen und Osten von Neuallermöhe vorgesehen. Die Unterführung am Walter-Rudolphi-Weg ist dabei nur für den Fuß- und Radverkehr vorgesehen. Die ursprüngliche Planung der Unterführung wurde an die technischen Vorgaben der Deutschen Bahn angepasst und ein wenig nach Westen verschoben. Die östliche Unterführung am Rahel-Varnhagen-Weg soll dagegen den Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr ermöglichen. Die dafür notwendigen Tunnelbauwerke werden im Auftrag der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) durch die REGE realisiert. Derzeit sind die Unterführungen in der Vorplanung und Abstimmung mit der Deutschen Bahn; mit Sperrzeiten für den Bau der Unterführungen ist frühestens in 3-4 Jahren zu rechnen. Im Rahmen des ÖPNV sind Qualitätsverbesserungen auch für die benachbarten Stadtteile vorgesehen – darunter eine stärkere Taktung des S-Bahn-Verkehrs und zwei neue Stadtbuslinien (Mittlerer Landweg bis Bergedorf und Billstedt bis Bergedorf). Zudem ist die Weiterführung der Buslinie 12 sowie eine Quartiersbuslinie geplant.

Im weiteren Verlauf des Gesamtprozesses sind weitere konkrete Mitwirkungs- und Beteiligungsformate in der Freiraumplanung sowie Informationsveranstaltungen (u.a. zu Verkehrsthemen) geplant. Die IBA setzt hier auf die Fortsetzung bereits bewährter Veranstaltungsformate wie dem Projektdialog, der Ausstellung oder dem monatlichen Newsletter. Durch das Bezirksamt Bergedorf erfolgt zudem die Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs.

Im Anschluss an die Präsentation des Projektstandes durch Herrn Faber, folgt die Diskussion im Beirat und die Beantwortung der zuvor eingereichten Fragen des Stadtteilbeirates. Zu den Prognosen des Regenwassers wird derzeit ein Gutachten erarbeitet. Herr Faber weist darauf hin, dass die Planungen zur Entwässerung des Stadtteils noch nicht ganz abgeschlossen sind, die notwendigen Infrastrukturen jedoch bereitgestellt werden, bevor der neue Stadtteil bewohnt wird. Frau Grabow ergänzt, dass derartige Vorgänge im Bebauungsplan Regelung finden und zudem wird für alle Entwässerungseinrichtungen, die in OBW gebaut werden, ein zusätzliches Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Die LKW-Führung für den Sandtransport ist noch unklar – aktuell laufen Marktsondierungen der IBA mit den Anbietern mit verschiedenen Konzepten für die Sandanlieferung. Bei der Bewertung der verschiedenen Angebote werden viele Aspekte berücksichtigt. Eine Führung der Transportfahrzeuge durch Neuallermöhe wird ausgeschlossen.

Ein weiterer Diskussionspunkt im Beirat sind die geplanten Mobility Hubs. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Bedarf an Stellplätzen für das Kleingewerbe (DHL, Sprinter etc.) besteht – wie in Neuallermöhe bereits erkennbar, und dass Lösungen erforderlich sind für diejenigen Gruppen, die beruflich auf ihre Fahrzeuge angewiesen sind.

Abschließend wird im Beirat der Wunsch nach der Einrichtung eines Beschwerde-Managements geäußert. Herr Faber nimmt die Anmerkung mit und berichtet, sofern es neue Informationen diesbezüglich gibt. Bedarfe wie seniorenrechtliches Bauen können an die IBA kommuniziert werden. Zudem wünscht sich der Beirat eine Übersicht der im Vorwege geplanten und schlussendlich umgesetzten Maßnahmen bzw. eine Übersicht darüber, welche Beteiligungsergebnisse der Bürger:innen berücksichtigt worden sind und welche nicht.

Beantwortung der offenen Fragen aus der Beiratssitzung vom 6.12.2021:

- Wo erfolgt die Zuwegung für die Baufahrzeuge? Werden für die Errichtung der Baustraßen Bäume abgeholzt (Anbindung von der B5 durch den Wald)?
Die Zufahrtswege für das Sandmanagement werden aktuell noch von der IBA geprüft.
- Wird es im neuen Stadtteil Wohnraum für Großfamilien geben?
Herr Faber nimmt den Hinweis auf die bestehende Nachfrage nach Wohnraum für Familien mit vier oder mehr Kindern auf. Im Rahmen der Grundstücksveräußerungsverträge mit den Wohnungsunternehmen bestünde die Möglichkeit, sozialen Wohnungsbau umzusetzen.
- Werden die Auswirkungen auf die Versorgungszentren Edith-Stein-Platz und Bergedorf-West mitbedacht/ berücksichtigt?
Zu den Versorgungszentren liegt das Gutachten der GMA (Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung) vor, welches im Stadtteilbeirat vorgestellt wurde. Das Bezirksamt Bergedorf und die IBA denken die Entwicklung der Zentren zusammen.
- Welche soziale Infrastruktur und Bildungsinfrastruktur ist für den ersten Bauabschnitt geplant?
Bei Umsetzung des ersten Bauabschnittes wird auf eine zeitige Inbetriebnahme der Grundschule geachtet. Die Realisierung des Sportbades erfolgt bei Realisierung des Bahnquartiers. Mit der HAW laufen aktuell Gespräche bzgl. der Größe; der Baubeginn ist für 2026-28 angedacht.

3 Aktuelles

Bericht aus der Stadtteilkonferenz

An der Online-Sitzung der Stadtteilkonferenz haben insgesamt 11 Einrichtungen teilgenommen. Patrick Giese (Gebietsentwicklung Mittler Landweg, Lawaetz-Stiftung) hat zum aktuellen Stand am Mittleren Landweg berichtet. Am Gleisdreieck wird die Unterkunft mit Perspektive Wohnen von F&W (Fördern & Wohnen) reduziert und sukzessive als regulärer Sozialwohnraum vermietet. Aufgrund des Zuzugs von Geflüchteten stagniert die Belegung aktuell bei 800 – unterhalb der Grenze, die für Ende letzten Jahres im Rahmen der Bürgerverträge festgelegt worden ist. Unter dem Tagespunkt „Verschiedenes“ wurden die Demos gegen die Corona-Maßnahmen thematisiert.

Bericht aus der AG Jugend

Die AG Jugend hat noch nicht stattgefunden.

Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss

Folker Holzhauser berichtet aus der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 09.12.21. Auf der Tagesordnung stand das Thema „Anbindung der Bergedorfer Straße (B5) an den Ladenbeker Furtweg, Auswertung der 3 Planungsvarianten“. Als Referent war Herr Gause vom LSBG eingeladen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war „Mobility Hubs - Die Lösung der Parkplatzprobleme?“. Hierzu wurde der Sachstand von den Ausschuss-Mitgliedern als noch zu allgemein empfunden.

Aktuelles aus dem Stadtteilbüro

Frau Stubbe berichtet, dass im Rahmen des Projektes „Gestaltung von Stromkästen“ fast alle Genehmigungen der Eigentümer:innen vorliegen. Den Dankesbrief an Herrn Gabriel bzgl. der

Eingabe zur Postbank-Filiale Edith-Stein-Platz, hat Frau Stubbe entsprechend verschickt, dieser wird ihm durch die Gremienbetreuung am 15. Januar vorgelegt. Frau Stubbe hat die Beschwerde bzgl. des entfernten Kontoauszugdruckers an die Postbank verschickt und parallel Kontakt zu Herrn Schütt, dem Politikbeauftragten der Post, aufgenommen. Er wird sich in dieser Sache nochmal bemühen.

VC Allermöhe

Der VC Allermöhe wird 25 Jahre alt und plant für den Sommer 2022 eine Jubiläumsfeier, sofern pandemiebedingt möglich.

Themenspeicher Beiratssitzungen

Für die Februar-Sitzung ist der Bericht zu den geförderten Verfügungsfonds-Projekten geplant. Der Bericht erfolgt in der Regel immer im Januar und wurde aufgrund des Januar-Themas verschoben. Weitere Themenwünsche für Februar können eingereicht werden. Dem Wunsch nach einer erneuten Zusendung der Verleih-Liste an den Mailverteiler wurde durch das Stadtteilbüro bereits nachgegangen. Das Thema Beleuchtung soll vorerst nicht detaillierter im Beirat behandelt werden, da Kontaktmöglichkeiten benannt worden sind. Maren Suer, die neue Bürgernahe Beamtin und Nachfolgerin von Andreas Schweitzer, hat sich bereits in einer Beiratssitzung vorgestellt – sie wird bei Bedarf und sofern möglich, sporadisch an den Sitzungen teilnehmen. Zudem wird das Thema Impfangebote in Neuallermöhe in den Themenspeicher aufgenommen.

Anbau KulturA

Im Beirat wird berichtet, dass der Bauzaun sowie das Bauschild am KulturA aufgrund der Wetterverhältnisse umgefallen sind. Herr Esser vom Bezirksamt Bergedorf wird den Internen Service im Bezirksamt darüber in Kenntnis setzen.

Corona-Situation an den Schulen

Auf Wunsch aus dem Beirat, berichtet Frau Schega von den Anton-Rée-Grundschule zur aktuellen Corona-Situation. Die Testpflicht wurde erhöht, die Lüfter sind da, es wird auf ausreichende Belüftung und das Tragen von Masken geachtet. Weiter berichtet Frau Schega, dass die Aufnahmefähigkeit und Konzentration der Kinder unter der Gesamtsituation leiden. Herr Schmidt vom Gymnasium Allermöhe berichtet, dass bei der Testung der Schülerinnen und Schüler ein Test zum Einsatz kam, mit dem viele falsche Positiv-Testergebnisse erzielt wurden und folglich viele Nachtestungen erforderlich waren. Die Schulbehörde hat nun einen neuen Test von Siemens bestellt. In den Oberstufen sind bereits viele Schülerinnen und Schüler geimpft – die Infektionslage ist am Gymnasium aktuell besser als der Durchschnitt an den Bergedorfer Schulen.

Preisanpassungen Hamburger Schulessen

Aufgrund der Kostenentwicklung in der Gastronomie müssen die Beiträge der Eltern für das schulische Mittagessen an den Hamburger Schulen zum 1. Februar 2022 angepasst werden - der städtische Zuschuss an den Caterer fällt auf Grundlage eines Senatsbeschlusses weg. Zwei Drittel aller Hamburger Kinder (diejenigen ohne Anspruch auf ein kostenloses Schulmittagessen) sind davon betroffen. Die Preise steigen von 3,50 Euro auf vier Euro für eine Mahlzeit. Die Folgen der Preisanpassungen sind für einen Stadtteil wie Neuallermöhe unglücklich, die Erhöhung um 50 Cent ist für viele Familien in nicht tragbar.

4	<p>Verschiedenes</p> <p><u>Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“</u> Das Angebot „Dialog in Deutsch“ ist von den erneuten Beschränkungen in der Bücherhalle Neuallermöhe nicht betroffen und findet weiterhin mittwochs 15-16 Uhr statt.</p> <p><u>Termine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nächste Beiratssitzung: 7. Februar 2022, 18 Uhr, digital via Zoom
	Protokoll: Alina Csambal & Kirsten Stubbe
	<p>THEMENSPEICHER</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impfangebot in Neuallermöhe • City-Roller • Verkehrssicherheit (besonders im Sophie-Schoop-Weg und Rahel-Varnhagen-Weg)